

Leseprobe
Online-Ansichtsexemplar



von
Esther Kaufmann

razzo[®]
pen
uto



Kinder- & Jugendtheaterverlag
Deutschland Österreich Schweiz

König & Träumer

von

Esther Kaufmann

Sprache: deutsch

Spieldauer: ca. 60 Minuten



© razzoPENuto 2021
kontakt@razzoPENuto.de

www.razzoPENuto.eu
www.razzoPENuto.at
www.razzoPENuto.ch
www.razzoPENuto.de

razzo[®]
pen
uto



Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes:

König & Träumer

Musikalisches Theaterstück von Esther Kaufmann

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript erstellt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt. Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem

razzoPENuto
Kinder- & Jugendtheaterverlag GbR
Möllhausenufer 14
D – 12557 Berlin

durch die Zahlung einer Mindestgebühr pro Aufführung und einer Tantieme, wie im Vertrag und den AGBs festgelegt.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen, wenn hierfür nicht ausdrücklich mit dem Verlag eine andere Bestimmung in schriftlicher Form vereinbart wurde.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Eine Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Online:

kontakt@razzopenuto.eu
www.razzopenuto.eu
kontakt@razzopenuto.at
www.razzopenuto.at
kontakt@razzopenuto.ch
www.razzopenuto.ch

kontakt@razzopenuto.eu
www.razzopenuto.eu

Synopsis:

Es waren einmal zwei ungleiche Brüder... die ziehen hinaus, um die große weite Welt zu erobern - beobachtet von einem neugierigen Erdgeist. Mutig machen sich Julius und Magnus auf die Reise, doch ihre Wege trennen sich schnell. Ihre Abenteuer führen beide mitten in eine Welt voller Verlockungen und Gefahren. Doch auf der Suche nach ihrem persönlichen Glück bemerken sie zu spät, dass jede Handlung Folgen hat - und als ihre Wege sich endlich wieder kreuzen, erkennen sie erst, wie sehr sie sich verändert haben... Wem gehört die Welt? Wie mache ich sie mir zu eigen? Und: Wie kann ich die Welt erobern, ohne sie jemandem wegzunehmen oder sie zu zerstören?

Darsteller:

Erdgeist 1 + 2
Magnus
Julius
Großmutter
Wanderer
Fluss
Hexe
Torwächter



König & Träumer

Der zweigestaltige Erdgeist rückt sich die Welt zurecht.

- Erdgeist 1 Ach, guten Tag! Guten Tag! Ich weiß, dass Ihr Euch sicher fragt, wer oder was ich sein mag... Ich bin ein Geist... Ich bin der Geist; ich bin der Geist, der stets befragt, der das Wachsen und Vergehen mag, der hinter all dem vielen steckt, was unterm Himmel sich zur Sonne reckt. Der Zauber des Morgentaus, der Zug der Vogelflügel, das Wimmeln der Würmer in der Hundekacke. Ach - so viel Leben. Und ich schwärme-schwebe wild darin herum, *fideldifieldum*, bin oben unten, innen-
- Erdgeist 2 außen
- Erdgeist 1 drinnen-
- Erdgeist 2 draußen
- Erdgeist 1 hierhin
- Erdgeist 2 dorthin
- Erdgeist 1 dorthin
- Erdgeist 2 hierhin
- Erdgeist 1 dorthin
- Erdgeist 2 linksrechts
- Erdgeist 1 rechtslinks
- Erdgeist 2 überall zugleich
- Erdgeist 1 und nirgendwo zu fassen so leicht.
- Erdgeist 2 *Soleicht*
- Erdgeist 1 *schleichtderleich*
- Erdgeist 2 *durchdenteich*.
- Erdgeist 1 + 2 Ich bin alles und jedes, schon immer und noch ewig. Und glaubt mir wer nicht, dem zeige ich:
- Erdgeist 2 Kleiner Vulkanausbruch gefällig?
- Er zaubert einen Vulkanausbruch.*



Erdgeist 1 Wie wäre es mit einem Erdbeben?

Er zaubert ein Erdbeben.

Erdgeist 2 Bitte sehr!

Erdgeist 1 Schaut nur her!

Erdgeist 1 +2 Noch mehr?

Erdgeist 2 Ich bin der Geist,

Erdgeist 1 der alles sieht,

Erdgeist 2 der alles weiß

Erdgeist 1 und dem es manchmal auch beliebt,

Erdgeist 2 Chaos zu stiften

Erdgeist 1 die Dinge auf den Kopf zu stellen,

Erdgeist 2 am Kragen zu packen

Erdgeist 1 und ins Dunkel zu stoßen,

Erdgeist 1 + 2 denn man weiß ja nie, was man noch nicht weiß. Doch ich weiß, was alles werden könnte.

Erdgeist 1 Willkommen in der Welt,

Erdgeist 2 der ganzen,

Erdgeist 1 der weiten,

Erdgeist 2 der unbeschreiblichen,

Erdgeist 1 + 2 meiner und eurer.

Erdgeist 2 Ich muss sie beschützen**bewahren**erhalten. Denn in dieser unserer einen einzigen Welt, da gibt eine besondere Art von Lebewesen. Ein Lebewesen, das viel erblühen und viel verdorren lassen kann, ganz wie es will und es macht was es will und weiß nie, was es will *zillperill*. Es ist traurig und fröhlich, es streitet und verträgt sich, es heilt und zerstört, es ist faul und fleißig; heute so morgen so und übermorgen gar nicht mehr.

Und dieses Lebewesen seid ihr. Ihr seid wirklich spannend und richtig komisch. Ihr erlebt und erzählt Geschichten. Jeder von euch ist eine

eigene Geschichte. Ihr seid das Einzige auf dieser Erde, was ich nie begreifen werde *strambampeldieherde*

Also: Wo fangen wir an? Wo fangen wir an? Ich habe da so eine Ahnung.

Großmutter Magnus, Julius!

Erdgeist 2 Hört ihr das?

Großmutter Jetzt kommt mal her.

Erdgeist 2 Hier fängt gerade eine Geschichte an *dideldann*. Die wird sicher spannend.

Der Erdgeist verschwindet. Die Großmutter eröffnet ihre Schimpftirade.

Großmutter Setzt euch mal hin. Also, es waren einmal zwei Brüder, der eine war stark im Körper und der andere war stark im Kopf. Der eine war sehr kräftig und der andere war sehr klug. Und beide liebten ihre Großmutter, oder? Oder?

Magnus + Julius Ja, Oma.

Großmutter Und ihre Großmutter liebte sie auch. Aber eines Tages - Jetzt reicht's aber, zum allerletzten Mal, Finger aus der Nase, wenn ich mit euch rede und Füße vom Tisch! Wir sind doch hier nicht in der Stadt.

Magnus + Julius T'schuldigung, Oma.

Großmutter Ich halt das nicht mehr aus! Es ist an der Zeit, dass sich etwas ändert. Eure Füße passen nicht mehr unter meinen Tisch. Ich bin alt - und ihr seid alt genug, um euch euren eigenen Platz in der Welt zu erobern. Also, hütet euch vor der großen Stadt, lasst euch nichts aufschwätzen und passt gut aufeinander auf. So, und jetzt aber raus mit euch!

Julius und Magnus landen vor der Tür.

Julius Und?

Magnus Wie, und?

Julius Und jetzt?

Magnus Wie, und jetzt?

Julius Was jetzt?

Magnus Wie, was jetzt?

Julius Wollen wir...?

Magnus Was?

Julius Los!

Magnus Nein!

Julius Vielleicht finden wir-

Magnus Vielleicht?!

Julius Ja, vielleicht finden wir-

Magnus Auf keinen Fall!

Julius Aber du weißt doch gar nicht-

Magnus Ja, eben.

Julius Und wenn wir nur mal eben um die Ecke-

Magnus Bloß nicht.

Julius Wir müssen.

Magnus Müssen wir?

Julius Was denn sonst?

Magnus Ich will aber nicht.

Julius Warum denn nicht?

Magnus Man muss doch erstmal, man weiß ja gar nicht, man kann doch nicht einfach so-

Julius So, jetzt gehts aber los.

Magnus Und was?

Julius Unsere Reise, unser Abenteuer, was Neues!

Magnus Was Neues?

Julius Das kann man vorher nicht wissen.

Magnus Siehste.

Julius Okay. Wir gehen zusammen, ja?

Magnus Wir gehen gar nicht.

Julius Warum nicht?

Magnus Wohin willst du denn?

Julius In die Stadt.

Magnus Was?

Julius Uns die Welt angucken?

Magnus Und warum?

Julius Großmutter hat es gesagt.

Magnus Großmutter hat aber nicht gemeint-

Julius Wie Großmutter immer sagt - der frühe Vogel fängt den Wurm.

Magnus Ja, aber sie hat auch immer gesagt, man soll den Tag nicht vor dem Abend loben.

Julius Ohne Fleiß kein Preis.

Magnus Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer.

Julius Was du heute kannst besorgen.

Magnus Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.

Julius Was soll denn das heißen? Außerdem bin ich der Ältere, basta.

Magnus Basta? Du willst immer alles bestimmen.

Julius Und du willst immer alles besser wissen.

Magnus Von wegen.

Julius Pass auf, von zu viel Nachdenken fallen dir doch immer die Haare aus.

Magnus Hahaha. Daran sieht man, dass du das Nachdenken noch nie wirklich ausprobiert hast!

Julius Ich geh mal links.

- Magnus Auf keinen Fall! Du kannst doch nicht einfach so links gehen.
- Julius Dann gehe ich eben rechts.
- Magnus Auf keinen Fall! Du kannst doch nicht einfach so rechts gehen!
- Julius Mir reicht's! Ich gehe jetzt in den Wald, der Wald... Ah, da ist der Wald, den guck ich mir jetzt an. Ich gehe.

Julius geht los, Magnus ruft ihm hinterher.

- Magnus Wenn du einfach so drauflos stampfst, wirst du alles kaputt machen!
- Julius Dann vergammelst du eben irgendwann hier verdammt noch mal, genau wie Großmutter!
- Magnus Geh ruhig, du siehst schon, was du davon hast.
- Julius Mach ich auch! Tschüß!
- Magnus Tschüss!

Julius geht wirklich. Magnus bleibt verlassen zurück.

- Magnus Weißt du was, ich bleibe einfach hier. Das muss man doch erstmal durchdenken! Du kommst doch sowieso gleich wieder zurück, wirst schon sehen. Wer zuletzt lacht. Nicht mit mir. Hörst du? So nicht. Immer mit der Ruhe, in der Ruhe liegt die Kraft. Abwarten und Teetrinken.
- Erdgeist 2 Buh!
- Magnus Ahhhhhhh!

Magnus wird vom Erdgeist erschreckt und rennt auch los.

- Erdgeist 2 Und so waren es einmal zwei Brüder, die zum ersten Mal ihr Zuhause hinter sich lassen und die Welt erkunden, also erstmal den Wald. Und zwar jeder auf seine Weise!
Magnus traut sich immer noch nicht so *richtigdichtigfichtig* tief in den Wald hinein und guckt erst mal alles ganz genau an.
- Magnus Oh, so viele Farben!
- Erdgeist 2 Alles um ihn herum.
- Magnus Wie hoch der Himmel ist!
- Erdgeist 2 Wirklich alles.

Magnus entdeckt eine Blume.

- Magnus Oh, ein Veilchen!
- Erdgeist 2 Und noch ein bisschen genauer. Und noch ein bisschen genauer. Und noch ein bisschen genauer.
- Magnus So viele Bäume...
- Erdgeist 2 Er sieht die alte Eiche und untersucht die Rinde. Gründlich, natürlich. Er fragt die alte Eiche, wie es ihr geht?
- Magnus Wie gehts dir, du alte Eiche? Sie antwortet nicht, natürlich. Hallo, Kaninchen!
- Erdgeist 2 Also wirklich weit gekommen ist er noch nicht.
- Magnus (**Lied**) Alles ist so interessant
Jeder Stein, jedes Blatt und jedes Tier
Jedes Ding, das ich hier seh', stellt tausend Fragen
Und keiner beantwortet sie mir
Warum sind Wolken weiß, warum sind Vögel bunt
Es gibt bestimmt für alles, für alles einen Grund
Ich will wissen, immer mehr, will erkennen und verstehen
Warum Sterne und Planeten sich umeinander drehn
Ich will wissen, warum der Regen
Nicht nach oben, sondern nach unten fällt
Und ich will das größte Rätsel lösen:
Wo mein Platz ist auf dieser Welt
Ja ich will, wie Oma sagt, das Rätsel lösen
Wo mein Platz ist auf dieser Welt
- Erdgeist 1 Einige Baumwipfel*zipfel* entfernt geht die Geschichte an einer anderen Stelle weiter. Julius *rampeltundschrampeltundtrampelt* drauflos wie eine Dampfwalze. Er achtet auf nichts, was ihm auf seinem Weg begegnet.
- Erdgeist 1 Er klettert auf den *höchstenknöchsten* Berg.

Julius tritt auf eine Blume.

- Julius Oh, ein Veilchen.
- Erdgeist 1 Und ins *hieftstetiefste* Tal. Ihn kann nichts stoppen. Nichts kann ihn aufhalten. Er kennt keine Pause und keine Vorsicht!
- Julius Ein Baum. Ich brauche einen Baum.

Erdgeist 1 Von der alten Eiche hat er sich einfach so einen Wanderstab
 abgebrochen.

Julius Stab, Stiefel...Ein Lied, ich brauche ein Lied!
 Immer weiter, immer schneller
 Muss ich geh'n
 So viel gibt's zu erleben
 und zu seh'n
 Am liebsten will ich alles machen
 Ja, ich lass' es richtig krachen
 Nein, ich bleibe ganz bestimmt nicht steh'n
 Frei: Immer weiter, immer schneller, immer höher, größer, tiefer,
 lauter, besser immer mehr...
 La laa lala - Oma wird so stolz auf mich sein
 la la la la laa - ich werd mir meinen Platz schon schaffen
 Am liebsten will ich alles machen
 Ja, ich lass es richtig krachen
 Nein, ich bleibe ganz bestimmt nicht stehn

Der Erdgeist spricht Julius an, getarnt als Wanderer.

Erdgeist 1 Ich glaub, ich sprech ihn jetzt mal an, *diedeldann*, das wird ein Spaß.

Wanderer Ho, Wandersmann! Wohin des Wegs?

Julius Immer auf dem Weg.

Wanderer Und immer ein Lied auf den Lippen.

Julius Allerdings. Und du?

Wanderer Ich komme von hier und gehe nach da *fallerifallera*.

Julius Und bist du schon lange unterwegs?

Wanderer Ach, eine halbe Ewigkeit. Und du?

Julius Fast eine ganze Ewigkeit.

Wanderer Wirklich?

Julius Oh ja.

Wanderer Hast du schon den Berg gesehen?

Julius Aber ja.

Wanderer Hast du schon den Wald gesehen?

- Julius Na klar.
- Wanderer Hast du schon den Fluss gesehen?
- Julius Ja ja.
- Wanderer Hast du schon die Stadt gesehen?
- Julius Ähm, na klar.
- Wanderer Dann weißt du ja *fiedeldifidelda*, dass dort niemalsnie alles so scheint wie es ist und nichts ist wie es scheint.
- Julius Äh, ist klar. Wie war nochmal genau der Weg?
- Wanderer Zuviel von allem und zu wenig von nichts. Wo man alles sein und nichts inden kann *padeldipadeldann*.
- Julius Mach dir um mich mal keine Sorgen.
- Wanderer Nichts ist gefährlicher als zu glauben, dass man keine Hilfe braucht.
- Julius Ja ja. Der klingt ja wie meine Großmutter.
- Wanderer Bis zum nächsten Mal, mein Junge.
- Erdgeist 1+ 2 Ach, so viel Leben.

Der Wanderer/Erdgeist spricht Magnus an, der sitzend sinniert.

- Wanderer Ho, Wandersmann! Wohin des Wegs?
- Magnus Ich wandere doch gar nicht. Ich sitze. Auf einem Baumstamm.
- Wanderer Und warum sitzt du hier?
- Magnus Wer will das denn wissen?
- Wanderer Ich der... Wandersmann.
- Magnus Und wohin wandert man als Wandersmann?
- Wanderer Das frag ich dich.
- Magnus Ach, mich? Und ich frage dich.
- Wanderer Ich komme von hier und gehe nach da *fallerifallera*.
- Magnus Ein Wandersmann ohne Ziel und Plan?

Wanderer Darauf kommt's beim Wandern an.

Magnus Ach!

Wanderer Und du, bist du schon lange unterwegs?

Magnus Ganz im Gegenteil.

Wanderer Wirklich? Hast du schon den Berg gesehen?

Magnus Nein, wo ist der?

Wanderer Hast du schon den Wald gesehen?

Magnus Nein, nicht den ganzen.

Wanderer Hast du schon den Fluss gesehen?

Magnus Nein, wie tief ist der?

Wanderer Hast du schon die Stadt gesehen?

Magnus Nein, aber sag mal, was ist das eigentlich genau?

Wanderer Ach ja *fiedeldifidelda*, die Stadt, wo niemals nie alles so scheint wie es ist und nichts ist wie es scheint.

Magnus Äh, ist klar.

Wanderer Zuviel von allem und zu wenig von nichts. Wo man alles sein und nichts finden kann *padeldipadeldann*.

Magnus Das klingt ja interessant.

Wanderer Nichts ist gefährlicher als zu glauben, dass man alles wissen kann.

Magnus Nur wenn man es nicht besser weiß. Es hat wirklich Spaß gemacht, sich mit dir zu unterhalten - auch wenn er ein bisschen schräg ist.

Wanderer Bis zum nächsten Mal, mein Junge. Ach, so viel Leben.

Erdegeist 2 Und während Magnus und Julius weiter ihres Weges gehen, stecken die ersten Vögel ihre Köpfe unter die Flügel, senkt sich der Nebel über die Wiesen und der Abend bricht an. Oh, da ist Magnus ja wieder. Mal sehen, was passiert – die erste Nacht fern von zuhause.

Magnus Oh, wie lang die Schatten sind. Die Bäume wirken so groß. Oh, die Sonne geht unter. Hallo, Stern. Wo kommst du denn her? Kannst du

mich hier unten sehen? Ohne Sonne wird es ganz schön kalt. Ich glaube, ich brauche ein Lager für die Nacht.

Julius Boa, ist das kalt. Nachtlager, ich brauche ein Nachtlager.

Magnus Die Frage ist, wo der beste Platz ist.

Julius Hier ist gut. So, dann mache ich erstmal Feuer.

Magnus Hier oder hier? Die Erde ist zu hart, aber das Moos wird feucht.

Julius So, Feuer brennt. Jetzt brauch ich einen Schlafplatz.

Magnus Wie ging das nochmal mit dem Feuermachen? Wer wohl das allererste Feuer gemacht hat?

Julius So, hier ist ein guter Platz und das Moos ist schön weich.

Magnus Also Feuer machen...Was brauche ich zuerst...Ach ja Holz.

Julius Oh, das war ein bißchen viel Holz.

Magnus Holz holen... Aber jetzt ist es schon ein bißchen zu dunkel geworden.

Julius Oh nein, jetzt hab ich mein ganzes Feuer ausgetrampelt. Jetzt wird's ganz schön kalt.

Magnus Und kalt ist es geworden.

Julius Und dunkel ist es geworden.

Lied

Magnus Es wird kalt

Julius Es wird dunkel

Magnus Es wird dunkel

Julius Es wird kalt

Julius + Magnus Hier im Wald ist die Nacht
so anders als zuhaus

Julius Ganz allein

Magnus Mir wird mulmig

Julius Mir wird mulmig

Magnus Ganz allein

Magnus + Julius Ach wie gern würd ich jetzt
zuhaus bei Oma sein
Hier gibts kein warmes weiches Bett
Vorm Schlafengehn gibts keinen Kuss
Was wohl mein Bruder macht
In dieser kalten Nacht
die ich alleine überstehen muss
Was wohl mein Bruder macht
Wie's ihm so geht
Wie er die Nacht wohl übersteht

Magnus Es wird kalt

Julius Es wird dunkel

Magnus Es wird dunkel

Julius Es wird kalt

Julius + Magnus Hier im Wald ist die Nacht
so anders als zuhaus

Magnus Mir ist kalt

Julius Es ist dunkel

Julius und Magnus haben einen Albtraum.

Magnus Bin ich wach? Oder träume ich nur, dass ich wach bin? Wird das jetzt
hier ein Albtraum?

Julius Was ist da? Bewegt sich da was?
Magnus? Wo bist du? Bist du das? Du bist so komisch.

Magnus Julius? Wo bist du? Bist du das? Du bist so komisch.

Julius + Magnus Oma? Bist du das? Oma! Ich will nach Hause!

Großmutter Magnus, Julius! Wo seid ihr? Wo seid ihr denn? Wo ist euer eigener
Platz? Magnus, Julius! Das wollte ich nicht. Kommt nach Hause. Ich
bin alt, sehr alt, sterbensalt! Passt gut aufeinander auf.

Julius erwacht frohen Mutes.

Julius Was für eine Nacht! Und was für einen Quatsch ich zusammen
geträumt habe. Am Morgen sieht die Welt schon ganz anders aus.

Er will los, steht vor dem Fluss/Erdgeist.

- Julius: Na sowas! Ein Fluss. Das ist aber ein wilder Fluss!
- Fluss Hüte dich vor meinen Flutenschnellenwellen!
- Julius Also, wenn ich so nicht durchkomme, dann muss ich mir eben was einfallen lassen. Eine Brücke, ich baue eine Brücke.
Fluss Hüte dich vor meinen Flutenschnellenwellen!
- Julius Das ist ja wie verhext, was ist das denn bitte für ein reißender Fluss?
Na gut, dann muss ich den Fluss stauen.
- Fluss Hüte dich vor meinen Flutenschnellenwellen!
- Julius Ich glaub mein Schwein pfeift, das gibt's doch nicht. Na gut, dann muss ich den verdammten Fluss eben umleiten. Arggg! Mal sehen, wer hier stärker ist! Ich - will - da - durch!
- Fluss Hüte dich vor meinen Flutenschnellenwellen oder du wirst ertrinkenversinken!

Julius ringt mit dem Fluss und schafft es ans andere Ufer.

- Julius Ha, jetzt fließt du, wo du hingehörst!
- Fluss Warte, mit dir bin ich noch nicht fertig.
- Julius Aber ich mit dir, du Bächlein!
- Erdgeist 1 Julius will immer mehr sehen und *rampeltundschrampeltundtrampelt* weiter drauflos. Den Fluss hat er besiegt, jetzt steht ihm nichts mehr im Weg. Die Sonne geht auf und wieder unter und auf und unter und auf und unter und er wandert immer noch. Richtung Stadt. Über Stock und Stein, über Sand und Moos, immer voran *tamtamtam*. Ihn kann nichts stoppen. Nichts kann ihn aufhalten.
- Julius Jetzt kann mir keiner mehr sagen, halt die Füße still, ich gehe hin wohin ich will!
- Erdgeist 1 Julius hat sich schon ein Boot gebaut-
- Julius Ach, ein Boot, das brauche ich doch gar nicht mehr, der Fluss liegt mir zu Füßen! Die ganze Welt liegt mir zu Füßen!
- Erdgeist 1 Er hat sich eine Hütte gebaut *dideldaut* für die Nacht-
- Julius Eine Hütte, das reicht doch nicht. Ich habe mir jeden Tag eine neue Hütte gebaut und eine größer als die andere. Mit einer Terrasse und

einen Balkon und einem Kamin. Seitdem habe ich auch gar nicht mehr schlecht geträumt.

Erdgeist 1 Und wenn Julius Hunger hat -

Julius Und ich habe oft Hunger und großen Hunger! Beeren, dann esse ich einfach alle Beeren von allen Hecken und alle Nüsse von allen Sträuchern noch hinterher. Ist aber auch anstrengend, so viel zu bauen und machen und tun! Und wenn ich den ganzen Wald leergefressen habe, dann schnappe ich mir mal ein Kaninchen, das hat echt leckeres Fleisch. Und dann probiere ich mal einen Wolf, aus den Zähnen kann ich mir eine Kette machen und das Fleisch ist auch nicht schlecht und dann einen Bären, der hat so kuscheliges Fell und er schmeckt auch gar nicht übel. Oh, ein Adler!

Erdgeist 1 Und er wirft einen Stein in den Himmel-

Julius Hoch!

Erdgeist 1 Hoch wirft er den Stein-

Julius Richtig hoch!

Erdgeist Richtig hoch wirft er-

Julius Noch höher!

Erdgeist 1 Er wirft noch höher-

Julius Noch höher als höher!

Erdgeist 1 Ja. Und herunter fällt-

Julius Der Adler! Ich fühle mich gut! Jetzt habe ich meinen ersten Adler gejagt, aber da ist ja kaum Fleisch dran und jede Menge Federn. Was mach ich denn damit? Ah, eine Federkrone... Oder ich stopfe ihn aus, als Trophäe. Komisch: Je schwieriger zu fangen und je seltener das Tier, desto besser fühle ich mich! Oh, da hinten, ein Blauwal.

Erdgeist 1 Du liebe Güte. So viel Leben.

Magnus erwacht.

Magnus Was für eine Nacht! Wie viel in meinem eigenen Kopf los war. Dass man so interessant träumen kann. Ich frage mich...

Fluss Sch... (*rauscht und hustet*)!

Magnus Oh, ein Fluss!

- Fluss Sch... (*rauscht und hustet stärker*)!
- Magnus Was ist denn, Fluss? Jetzt rede ich schon wieder mit der Natur, irgendwas stimmt nicht mit mir.
- Fluss Hüte dich vor meinen Flutenschnellenwellen.
- Magnus Hat er mir gerade wirklich geantwortet?
- Fluss Hüte dich vor meinen Flutenschnellenwellen oder du wirst ertrinkenversinken!
- Magnus: Hast du mir wirklich gerade geantwortet?
- Fluss Du kannst mich nicht *bebauenverlegenstauen*!
- Magnus Ich glaube, ich habe dich verstanden. Ich würde dich gerne etwas...
- Fluss Hüte dich vor meinen Flutenschnellenwellen-
- Magnus Das hast du schon gesagt, ich würde dich nur gerne etwas...
- Fluss Du kannst mich nicht *bebauenverlegenstauen*!
- Magnus Das hast du auch schon gesagt, ich würde dich nur gerne etwas fragen!
- Fluss Ausnahmsweise... Sprudel los!
- Magnus Wie ist das, wenn man flüssig ist?
- Fluss Es ist schwer, sich festzulegen, alles ist im Fluss *dadiduss*.
- Magnus Und im Winter, frierst du dann, wenn es kalt wird?
- Fluss Ich werde zu Eis, aber mir ist nicht kalt.
- Magnus Das ist ja faszinierend. Setz dich doch.
- Fluss Oh, danke. Und ich werde zu Luft, wenn ich verdampfe hoch in die Wolken. Aber mir wird nicht heiß.
- Magnus Und wenn es dann regnet?
- Fluss Finde ich zu mir selbst zurück.
- Magnus Und wenn du mal ausuferst?
- Fluss Wie bei euch Menschen, wenn meine Wut raus will, -

- Magnus - dann schäumst du über.
- Fluss Ja, genau.
- Magnus Und wie alt bist du?
- Fluss Ich bin immer ganz frisch gesprudelt und schon ewig geflossen. Am Anfang entspringe ich-
- Magnus Aus deiner Quelle im Berg.
- Fluss Ähm, genau... Woher weißt du das?
- Magnus Das habe ich gelesen.
- Fluss Ach so. Und viel viel später münde ich-
- Magnus im großen, weiten Meer. Das steht in jedem Buch.
- Fluss Ähh..., Ja... aber dann bin ich immer noch ich,
- Magnus -aber auch eins mit dem Ozean, ja ja, ist schon klar. Danke, Fluss!
- Fluss Warte, ich wollte dir noch so viel erzählen!
- Magnus Aber ich habe dich verstanden und es gibt noch so vieles, über das ich nachdenken will. Oh, hallo Kaninchen, was ich dich noch fragen wollte...
- Erdgeist 2 Magnus will immer mehr wissen, will alle alles fragen. Wirklich alles. Er spricht die Wolken an, die am Himmel ziehen und sie erzählen ihm, was sie sehen. Und er will alles wissen, wirklich alles. Er nimmt einen kleinen Stein in die Hand und unterhält sich mit ihm.
- Magnus 500 Jahre? Was du nicht sagst!

Achtung: Ende des Online-Ansichtsexemplars!
kontakt@razzopenuto.de

